

## Genial einfach, einfach genial

Prof. Joachim Mitschke gewinnt 165.000 Euro für Vorschlag zur Erneuerung des Einkommensrechts

Nationalökonomie ist, wenn die Leute sich wundern, warum sie kein Geld haben. Dieses Wort klingt aktuell, stammt aber bereits von Kurt Tucholsky. Prof. Joachim Mitschke hat nun bei einem von der Humanistischen Stiftung ausgeschriebenen Wettbewerb insgesamt 165.000 Euro mit einem Vorschlag zur Vereinfachung des deutschen Einkommenssteuerrechts gewonnen. Und damit einen dankenswerten Beitrag geleistet, um dem Wort »Nationalökonomie« einen besseren Klang zu geben.

Prof. Mitschke, emeritierter Professor für volks- und betriebswirtschaftliches Rechnungswesen an der Universität, verfolgt einen ganz einfachen Ansatz: Unternehmensgewinne bleiben steuerfrei, solange sie im Unternehmen verbleiben, also investiert werden. Die Besteuerung wird also von den Unternehmensgewinnen auf die Entnahmen und Ausschüttun-

gen verlagert. Damit entfielen das gesamte Körperschaftsrecht und das selbst für Fachleute kaum mehr zu durchschauende Bilanzsteuerrecht – und ein gewaltiges Areal im immer undurchdringlicher werdenden Steuerdschungel wäre gelichtet. Mit weitreichenden Folgen: die vorgeschlagene und preisgekrönte Lösung würde die Arbeit der Steuerberater erleichtern, bei den Finanzämtern Personaleinsparungen ermöglichen und für die Arbeitnehmer Entlastungen, aber auch mehr Sicherheit bedeuten, da die Betriebe frei von steuerlichen Rücksichtnahmen strikt nach handelsrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt werden könnten. Doch wo kämen wir hin, wenn alles so einfach wäre. Und deshalb wird der Satz von Tucholsky wohl auf absehbare Zeit weiterhin Gültigkeit haben. UR



Foto: Privat

### Neu berufen

## Gerhard Büttner

Seit dem Sommersemester 2003 ist Gerhard Büttner als Professor für Pädagogische Psychologie am Institut für Pädagogische Psychologie tätig und leitet dort die Arbeitseinheit Entwicklung und Förderung. Gerhard Büttner studierte in Würzburg Pädagogik und Psychologie. Er promovierte 1991 über ein Thema zu differentiellen visuellen Gedächtnisleistungen bei gehörlosen und hörenden Kindern und Jugendlichen. Für seine Dissertation wurde er ein Jahr später mit dem Preis der Unterfränkischen Gedenkstiftung für Wissenschaft ausgezeichnet. Nach seiner Promotion war er als Assistent an der Universität Würzburg tätig und habilitierte sich dort mit einem Thema zu Entwicklungsdeterminanten von Gedächtnisleistungen im Kindes- und Jugendalter. Es folgten Vertretungen von Professuren in Gießen (Heil- und Sonderpädagogische Psychologie), Frankfurt (Pädagogische Psychologie) und Würzburg (Entwicklungspsychologie), bevor er den Ruf an die Universität Frankfurt erhielt. Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Gerhard Büttner liegen in den Bereichen Diagnostik kognitiver Funktionen im Kindesalter wie

Wahrnehmung, Konzentration und Aufmerksamkeit, kognitive Entwicklung bei unauffälligen und bei lernschwachen Kindern – Entwicklung von Gedächtnisstrategien und von deklarativem und prozeduralem Metagedächtnis, Entwicklung von Textverständnis – und Förderung von kognitiven und metakognitiven Lernkompetenzen. Aktuell ist eine universitätsübergreifende Längsschnittstudie zu kognitiven Funktionsdefiziten bei entwicklungs-, lern- und leistungsbeeinträchtigten Kindern in Planung. Gemeinsame Grundlage dieser Forschungsschwerpunkte ist ein übergreifendes Interesse an selbstreguliertem und selbstkontrolliertem Lernen von Kindern und Jugendlichen. In der Lehre versucht Gerhard Büttner, trotz der immens hohen Zahl an Studierenden, die üblicherweise an den Veranstaltungen des Instituts für Pädagogische Psychologie teilnehmen, Veranstaltungsformen zu finden, in denen das aktive, problem-



Foto: Privat

orientierte und selbstverantwortliche Lernen der Studierenden gefördert werden kann. Bestandteile seiner Lehre sind neben obligatorischer Arbeit in Kleingruppen die Nutzung des Internets zur Vorbereitung von Seminarsitzungen, die Evaluation der Seminarpräsentationen von Studierenden durch ihre Peers und die kontinuierliche Evaluation der eigenen Lehrveranstaltungen durch die Studierenden. Für seine Bemühungen um eine Verbesserung der universitären Lehre erhielt Prof. Büttner im Jahre 2002 den mit 5000 Euro dotierten Preis für gute Lehre des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Ein Anliegen von ihm wird sein, zukünftig die herkömmlichen universitären Veranstaltungsformen wie Vorlesung oder Seminar durch internetbasiertes Lernen zu ergänzen, bei dem im Eigenstudium interaktiv Studienmaterialien bearbeitet werden können, die über das Internet zur Verfügung gestellt werden. UR

### Impressum

Zeitung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main  
**Herausgeber** Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main  
**Redaktion** Dr. Ralf Breyer (rb; UR) breyer@pvw.uni-frankfurt.de; Öffentlichkeitsarbeit der Universität, Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt am Main. Telefon: 069/798-23819 oder -22472; Telefax: 069/798-28530 presse@pvw.uni-frankfurt.de www.uni-frankfurt.de  
**Gestaltung** Jutta Schneider  
**Vertrieb** Christopher Kallweit, Druckzentrum der Universität, Telefon: 069/798-23631  
**Anzeigenverwaltung** Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Universität, Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt am Main. Telefon: 069/798-22472; Telefax: 069/798-28530

**Druck** Caro-Druck GmbH, Kasseler Str. 1a, 60486 Frankfurt am Main, Telefon: 069/792097-21, Telefax: 069/792097-29

Der UniReport ist unentgeltlich. Für die Mitglieder der »Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.« ist der Versandpreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Der UniReport erscheint alle vier Wochen mit Ausnahme der Semesterferien. Die Auflage von 15.000 Exemplaren wird an die Mitglieder der Universität Frankfurt verteilt. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Die nächste Ausgabe des UniReport (8/2003) erscheint am 17. Dezember. Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 1. Dezember 2003.

### Nachruf

## Bernfried Leiber

Am 16. August 2003 ist Prof. Bernfried Leiber im Alter von 84 Jahren verstorben. In Freiburg/Breisgau geboren, studierte er Medizin in Berlin, Leipzig und Jena, wo er 1945 promovierte. An der Kinderklinik Jena, unter Jussuf Ibrahim, wurde er 1950 mit der Arbeit »Rheumatische Infektion und Lebensalter. Untersuchungen und Betrachtungen zur Pathophysiologie einer Altersdisposition des Kindesalters« habilitiert. 1952 holte ihn F.H. Dost, der Nestor der Pharmakokinetik, als Klinischen Oberarzt an die Kinderklinik der Charité, 1954 wurde er zum Außer-



Foto: Privat

planmäßigen Professor ernannt. Im Sommer 1958 kam Leiber an die Frankfurter Universitäts-Kinderklinik und erhielt im Jahr darauf eine Diätendozentur aus den Bundes-Sondermitteln für geflüchtete Hochschullehrer. Mit Förderung durch die Stiftung Volkswagenwerk begründete er 1969 die »Dokumentations- und Forschungsabteilung für klinische Nosologie und Semiotik« (DOFONOS) als »zentrale Sammel- und Auskunftsstelle für seltene, ungewöhnliche und neue Krankheitsbilder«. Mehr als 300 Fachartikel hat Leiber veröffentlicht, und er ist Autor

von sieben Büchern. Am bekanntesten ist sein mit Gertrud Olbrich erarbeitetes »Wörterbuch der klinischen Syndrome«, das von 1957 bis 1981 in sechs Auflagen erschien und bei den Ärzten auch heute noch als »der Leiber-Olbrich« bekannt und beliebt ist. Leibers »Baby-Lexikon. ABC des frühen Kindesalters« erschien von 1969 bis 2001 in sechs Auflagen. Leiber war aber nicht nur als Kinderarzt und wissenschaftlicher Autor, sondern auch als Künstler erfolgreich. Mit seiner 1964 entwickelten Paper Patch Painting (PPP) – Methode des kleinformatigen, »spät-impressionistischen« Malens mit Papier und Schere schuf er lichtvolle Bilder von Küstenlandschaften und Gebirgen. Wir werden Bernfried Leiber immer ein ehrendes Andenken bewahren. Ulrich Langenbeck

## Kalender Nr. 7 19. November bis 21. Dezember 2003



### 19.11. 2003 Mittwoch

Ringvorlesung »Universität und Gesellschaft – Aspekte der Universitätsgeschichte«  
**»Stapelstadt des Wissens und der Wissenschaften« (Goethe) – Die Universität Jena in ihrer Glanzzeit von 1785 - 1806**  
 Dr. Horst Schröpfer, Weimar  
 14 Uhr s.t., Campus Bockenheimer, Hörsaalgebäude, Hörsaal II, Mertonstr. 17-21  
 (Veranstalter: Universität des 3. Lebensalters)

Ringvorlesung »Ethik in der Medizin: Der Patient und sein Hausarzt – Wo können ethische Probleme auftauchen?«  
 Prof. Klaus Jork  
 16 Uhr c.t., Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Haus 49, Kursraum, Paul-Ehrlich-Str. 20-22, Eingang Vogelweidstrasse  
 (Veranstalter: Katholische Hochschulgemeinde, Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin)

Vortrag  
**Wie erstelle ich einen Business Plan?**  
 Roland Engel  
 16 Uhr c.t., Campus Bockenheimer, Konferenzraum III, Bockenheimer Landstr. 133  
 (Veranstalter: Gründernetz Route A66)

Gastprofessur »Theologie Interkulturell«  
**Menschenrechte + kosmische Pflichten = Frieden**  
 Prof. Francis X. D'Sa SJ, Poona, Indien  
 16 Uhr c.t., Campus Westend, IG Hochhaus, Raum 1.741b (Nebengebäude), Grüneburgplatz 1  
 (Veranstalter: Theologie Interkulturell am Fachbereich Katholische Theologie)

Wissenschaftliches Kolloquium  
**Coronavirusinfektionen bei der Katze**  
 Prof. Hans Lutz, Zürich  
 16.30 Uhr, Hörsaal des Paul-Ehrlich-Instituts, Paul-Ehrlich-Str. 51-59, 63225 Langen  
 (Veranstalter: Paul-Ehrlich-Institut)

Kolloquium  
**Energiequellen der Zukunft**  
 Prof. Klaus Heinloth, Bonn  
 17 Uhr c.t., Campus Bockenheimer, Hörsaal der Angewandten Physik, Robert-Mayer-Str. 2-4 (Physikalischer Verein)  
 (Veranstalter: Fachbereich Physik)

Geowissenschaftliches Kolloquium  
**Korallenriffe unter Stress**  
 Prof. Helmut Schuhmacher, Essen  
 17 Uhr c.t., Campus Bockenheimer, Kleiner Geowissenschaftlicher Hör-

saal, Senckenberganlage 36  
 (Veranstalter: Hochschullehrer Geologie/Paläontologie und Mineralogie)

Adorno-Vorlesungen:  
 Selbstbetrachtung aus der Ferne.  
 Zeitdiagnosen Europas bei den USA-Reisenden A. de Tocqueville, M. Weber und Th. W. Adorno  
**Alexander de Tocqueville: Die Tyrannei der Mittelschicht**  
 Prof. Claus Offe, Berlin  
 18 Uhr s.t., Campus Bockenheimer, Aula der Universität, Mertonstr. 17-21  
 (Veranstalter: Institut für Sozialforschung)

Interdisziplinäres Kolloquium »Das Ende der Ehe? Imaginationen – Realitäten – Alternativen«  
**Ehe die Ehe endet - Perspektiven für Lesben, Schwule und Transgender**  
 Halina Bendkowski, Berlin  
 18 Uhr s.t., Campus Bockenheimer, AfE, Raum 238, Senckenberganlage 15, AfE 238  
 (Veranstalter: Cornelia Goethe Centrum)

Autorenlesung  
**Der Quereinsteiger. Ein aktueller Chinroman.**  
 Dr. Rainer Kloubert  
 18 Uhr s.t., Campus Bockenheimer, Neuer Senatssaal Juridicum Raum 1001, Senckenberganlage 31, 10. OG  
 (Veranstalter: FB 09, Sinologie)

ESG-Chor  
**Bente Stephan**  
 19.30 Uhr, Campus Bockenheimer, Kirche am Campus, Jügelstr. 1  
 Infos: Bente Stephan, Tel. 0179-1442180

Gebühr: 25 Euro  
 (Veranstalter: Evangelische Studierendengemeinde)

### 20.11. 2003 Donnerstag

Vortrag  
**Post-Genomic Wanderings in Medicinal Chemistry**  
 Prof. Roberto Pellicciari, Perugia, Italien  
 16 Uhr c.t., Campus Riedberg, Chemische Institute, Hörsaal H 1, Marie-Curie-Str. 9-11  
 (Veranstalter: Friedrich-Merz-Stiftungsgastprofessur)

Vortrag  
**Funktionelle Vielfalt von TRP-Kationenkanälen**  
 C. Harteneck, Berlin  
 17 Uhr s.t., Campus Riedberg, Biozentrum, Seminarraum N 100, 015, Marie-Curie-Str. 9-11  
 (Veranstalter: Graduiertenkolleg »Arzneimittel – Entwicklung und Analytik«)

Ringvorlesung »Simulation in Cell Biology«  
**Simulating what cannot be simulated: Perspectives and Challenges in Systems Biology**  
 Prof. Olaf Wolkenhauer  
 17.30 Uhr, Campus Bockenheimer, Hörsaalgebäude, Hörsaal II, Mertonstr. 17-21  
 (Veranstalter: Fachbereich Biologie und Informatik, Institut für Informatik)

Vortrag  
**Storie di donne e di femministe**  
 Prof. Luisa Passerini, Essen  
 18 Uhr s.t., Campus Westend, IG Hochhaus, Raum 1.802 (Casino), Grüneburgplatz 1  
 (Veranstalter: Institut für Romanische Sprachen und Literaturen)

Gastvortrag  
**Paradigmenwechsel in der deutschen Entwicklungspolitik – Das Beispiel Indonesien**  
 Erich Stather, Bonn-Berlin  
 18 Uhr s.t., Campus Bockenheimer, Juridicum, Raum 803, Senckenberganlage 31  
 (Veranstalter: Institut für Orientalische und Ostasiatische Philologien, Südostasienwissenschaften)

Adorno-Vorlesungen:  
 Selbstbetrachtung aus der Ferne.  
 Zeitdiagnosen Europas bei den USA-Reisenden A. de Tocqueville, M. Weber und Th. W. Adorno  
**Max Weber: Amerikanische Auswege aus dem »Gehäuse der Hörigkeit?«**  
 Prof. Claus Offe, Berlin  
 18 Uhr s.t., Campus Bockenheimer, Aula der Universität, Mertonstr. 17-21  
 (Veranstalter: Institut für Sozialforschung)

Konzert in der Kirche am Campus  
**Liederabend mit Karita Jungar (Mezzo) und Pauliina Tukiainen (Klavier)**  
 19.30 Uhr, Campus Bockenheimer, Kirche am Campus, Jügelstr. 1  
 Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir um Spenden für die Künstler.  
 (Veranstalter: Evangelische Studierendengemeinde, Katholische Hochschulgemeinde)